# PRESSEMITTEILUNG

10. August 2018

*S P E R R F R I S T: Fr, 10.8.2018, 17.30 h*

27/2018

## Neu im Opel-Zoo
## Auffang- und Zuchtstation für den bedrohten Feldhamster

„Wir freuen uns, eine weitere Anlage für eine bedrohte heimische Tierart ihrer Bestimmung zu übergeben“, so begrüßt Stiftungsvorstand Gregor von Opel bei der offiziellen Eröffnung der Auffang- und Zuchtstation für Feldhamster am 10. August 2018. Er ergänzt, dass diese Anlage auf Initiative und mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises entstanden sei und in Kooperation mit dem hessischen Umweltministerium.

Dr. Christian Hey, Leiter der Abteilung Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung, Biologische Vielfalt vertritt Umweltministerin Priska Hinz mit einem Grußwort. Er hebt die Bedeutung des Feldhamsterprojektes im Rahmen der Naturschutzkampagne Hessen hervor. Diese zielt auch auf die Rettung wichtiger gefährdeter Leitarten der Feldflur. Dazu gehören die Aufzucht und die Schaffung günstiger Lebensräume in der Ackerlandschaft. Er bedankt sich beim Opel-Zoo und dem Förderverein für ihr außerordentliches Engagement.

Der Feldhamster, einst ein weit verbreiteter Schädling, ist inzwischen durch die starke Bejagung, den Rückgang geeigneter Lebensräume und die intensive moderne Landwirtschaft in seinem Bestand stark bedroht und zählt in Deutschland zu den streng geschützten Tierarten. Zoodirektor Dr. Kauffels, der auch als amtierender Vorsitzender des Europäischen Zooverbandes EAZA fungiert, erläutert bei der Einweihung, dass sich die Zoobesucher im Schauraum über die Ökologie und das Verhalten der Feldhamster sowie deren Bedrohungsstatus informieren können. Die Hamster können in den selbstgegrabenen Bauen beobachtet werden. „Zoologische Gärten und so auch der Opel-Zoo setzen sich weltweit auf verschiedene Art und Weise für den Artenschutz ein, betreiben ihn aktiv durch Haltung, Zucht und Wiederauswilderung und sind dabei eng vernetzt“, erläutert er bei der Vorstellung der neuen Anlage. Er ergänzt: „Darüber hinaus leisten Zoos in ihrer Bildungsarbeit einen wichtigen Beitrag, um das Verständnis für Artenvielfalt zu wecken und auch für die Notwendigkeit, sie aktiv zu schützen.“ Diese zoopädagogische Arbeit an der neuen Feldhamsteranlage wurde bereits im Vorfeld durch die Übergabe eines Schecks vom hessischen Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz unterstützt. Aber auch der Förderverein des Opel-Zoo unter dem Vorsitz von Brigitte Kölsch, zahlreiche Fördermitglieder und weitere Spender haben durch großzügige Dotierungen dazu beigetragen, dass das Freigehege sein Engagement für bedrohte heimische Tierarten konsequent fortsetzen kann.

An der Seite des neuen Feldhamster-Hauses, oberhalb der Außenanlage sind bereits letzte Woche 3 Paare des Europäischen Ziesels eingezogen, die tagaktiv sind und die Anlage zumindest im Sommer etwas beleben. Sie gelten in ihrem Bestand im Freiland als gefährdet und sind in Deutschland bereits ausgestorben sind. Zum Schutz dieser Tierart gibt es einen Maßnahmenplan der Europäischen Kommission sowie Wiederansiedelungsprojekte.

*Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Eintritt der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben und es durch Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.*

**Bilder** (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Feldhamster in der neuen Außenanlage im Opel-Zoo, weitere Bilder von der Eröffnung werden nach der Veranstaltung versandt.

**Anlagen:** Fact sheet Feldhamsteranlage, Feldhamster, Europäischer Ziesel

**Pressekontakt:**
Margarete Herrmann 06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de
Jenny Krutschinna 06173-325903-83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de